



Das bewegt den Mittelstand!

Die **Benefits-Studie**
von Allianz Pension Partners



Die Benefits-Studie: Hintergrund und Motivation



Allianz Pension Partners GmbH (APP):

Die Studie wurde von Allianz Pension Partners konzipiert und durchgeführt. APP ist eine Tochtergesellschaft der Allianz Lebensversicherungs-AG mit einem Schwerpunkt in der Metall+Elektro-Industrie (MetallRente). APP betreut als eigenständiger Vertriebsweg ca. 4.500 Arbeitgeber in ganz Deutschland und sitzt mit kleinen Teams an allen großen Allianz-Standorten. Die von APP betreuten Arbeitgeber repräsentieren vor allem Mittelstand und Großunternehmen.



Benefits-Systeme als strategische Personalinstrumente:

Der Wettbewerb um Mitarbeiter, der mittlerweile deutlich über Fachkräfte hinausgeht, macht eine intensive Auseinandersetzung von Unternehmen mit ihren Benefits-Systemen notwendig. Betriebliche Vorsorge-Lösungen sind dabei wichtige Bausteine. Die professionelle Arbeitgeber-Beratung bedingt darüber hinaus eine gründliche Beschäftigung mit Benefits, die über das klassische Spektrum von Versicherungsprodukten hinausgehen. Deshalb greift die Studie ein breites Spektrum an Benefits auf.



Benefits-Studie als Grundlage für den Kunden-Dialog:

Während bereits zahlreiche Benefits-Studien mit Fokus auf große internationale Konzernen existieren, fehlen insbesondere im Deutschen Mittelstand vergleichbare Umfragen. Allianz Pension Partners hat deshalb eine eigene Studie angestoßen. Ziel war von Beginn an, jedem teilnehmenden Unternehmen die eigenen Antworten im Anschluss der Befragung in den Kontext der Studienergebnisse insgesamt zu setzen. Die Studie ist damit wichtiger Bestandteil des APP Kunden-Dialogs.

Da die Ergebnisse auch für andere Vertriebswege innerhalb der Allianz von Interesse sein können, möchten wir mit diesem Foliensatz die Highlights der Studie teilen. Eine detaillierte Veröffentlichung des gesamten Fragenkatalogs ist nicht vorgesehen.

Die Benefits-Studie: Durchführung und Design



Studien-Design:

Die Studie ist als chronologischer Fragenkatalog auf Interviewbasis konzipiert. Der Katalog umfasst offene und geschlossene sowie ungestützte und gestützte Antwortmöglichkeiten: a) im Rahmen von Multiple-Choice, b) über Freitextfelder und Erläuterungen. Die Studie soll im Kunden-Dialog möglichst viele Gesprächsansätze generieren.



Teilnehmer (Arbeitgeber / Arbeitnehmer):

Die überwiegende Mehrheit der teilnehmenden Unternehmen kommt aus dem APP-Kunden Umfeld. Als Interviewpartner standen Ansprechpartner u.a. aus den Bereichen Geschäftsleitung, HR-Leitung, HR-Referenten, Finanzen, Pension und Benefits zur Verfügung. Die Studie erhebt keinen Anspruch repräsentativ zu sein.



Durchführung:

Die Interviews wurden ausschließlich durch ausgewählte Mitarbeiter von APP durchgeführt. Der Fokus auf ein kleines, fest etabliertes Team hat eine standardisierte Vorgehensweise garantiert, um Unschärfen im Interview zu vermeiden und gleichbleibende und vergleichbare Ergebnisse zu erzielen. Die Interviews haben im Durchschnitt 45 Minuten Zeit beansprucht.



Auswertung und Follow-up:

APP hat allen teilnehmenden Unternehmen nach Auswertung der Ergebnisse ein individuelles Rückmeldegespräch angeboten. Dieses Angebot haben ca. 90% der befragten Unternehmen angenommen. Die Dauer der Ergebnisgespräche, an dem oft zusätzliche „Entscheider“ teilgenommen haben, lag zwischen 90 und 120 Minuten.

APP-Benefits-Studie: Kernaussagen

74%

Die **Gewinnung von Mitarbeitern** zählt für 74% der befragten Unternehmen zu den drei größten personalpolitischen Herausforderungen.

42%

42% der Unternehmen planen, sich zukünftig zum Thema arbeitgeberfinanzierter Benefits **strategisch besser aufzustellen**.



Um einen Großteil der Beschäftigten zu erreichen, ist eine Kombination aus klassischer und digitaler **Kommunikation** notwendig.

#1

Bei den unternehmensfinanzierten Benefits steht die betriebliche Altersvorsorge ganz oben auf der **Wunschliste** der Beschäftigten.

Fakten zur Studie - Unternehmen

146 Arbeitgeber*



+220.000 Mitarbeiter

46%

Tarifgebunden

(64% inkl.
Haustarifverträge und
teilweise
tarifgebunden)

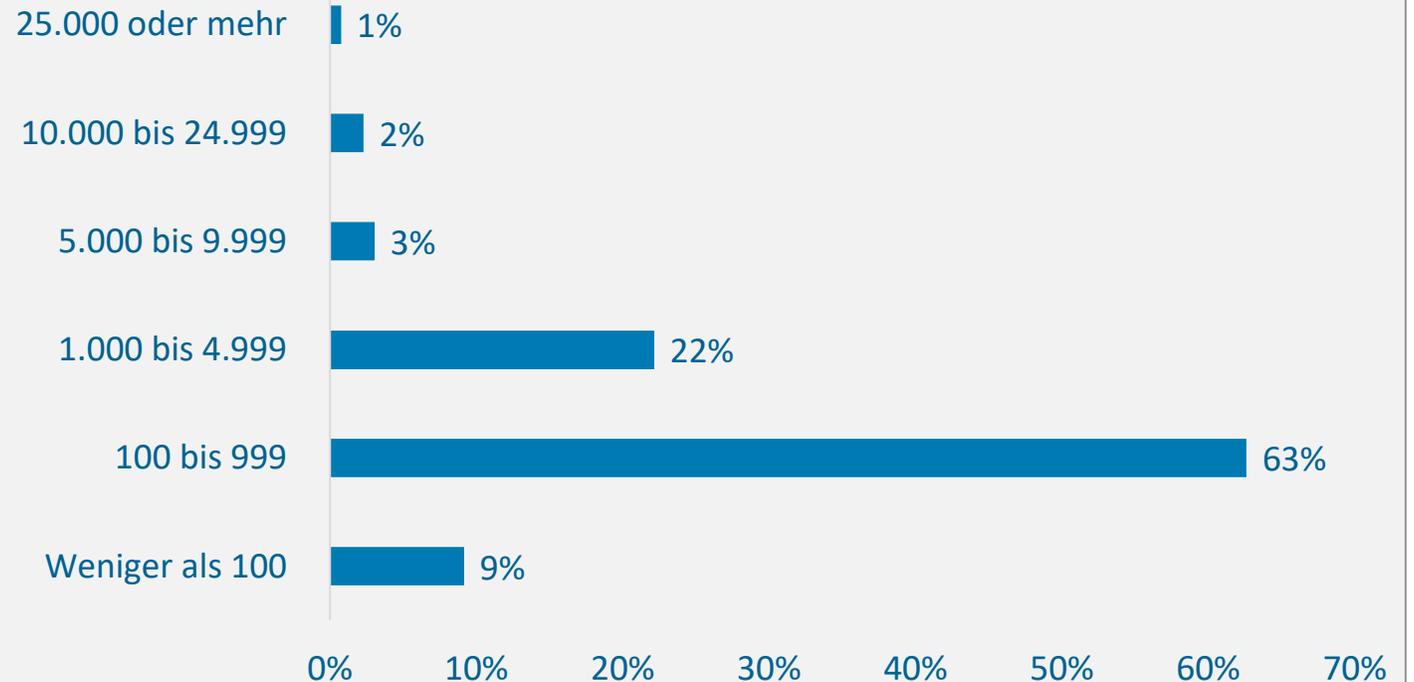


Meinungsbild
der
Beschäftigten*



Unternehmensgröße*

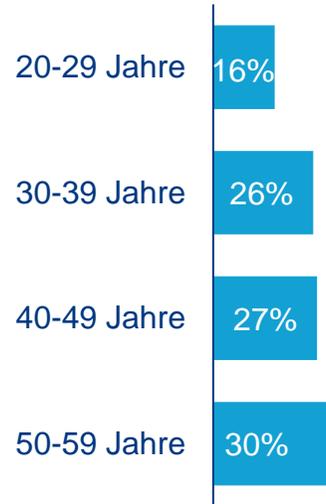
Anzahl der Mitarbeiter:



* 3-facher Fokus der Studie: **Arbeitgeber**, zu 70% aus der **Metall- und Elektrobranche** aus dem (gehobenen) **Mittelstand** (100 - 5.000 Beschäftigte). Es werden laufend weitere Interviews geführt.
Stand September 2023

Fakten zur Studie - Beschäftigte*

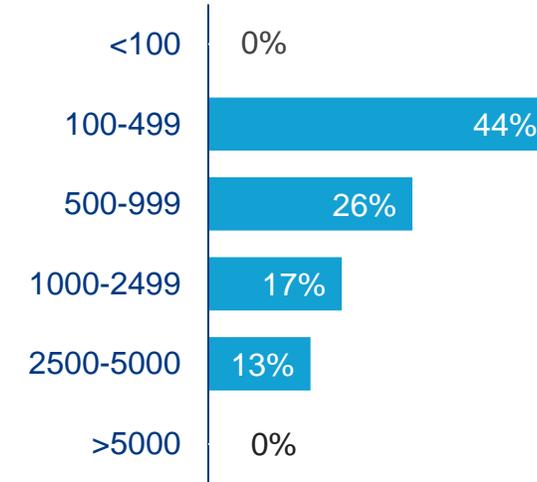
Alter



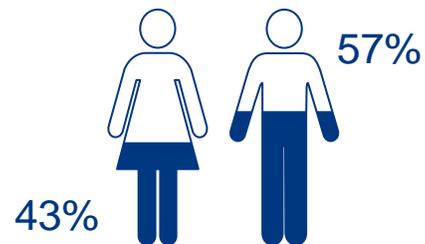
Einkommen



Anzahl Beschäftigte im Unternehmen



Geschlecht



Anzahl Befragte

N=843,
davon:
Arbeitnehmer Metall- und
Elektroindustrie: n= 334
Arbeitnehmer alle Branchen
(außer Metall): n=509

Methode

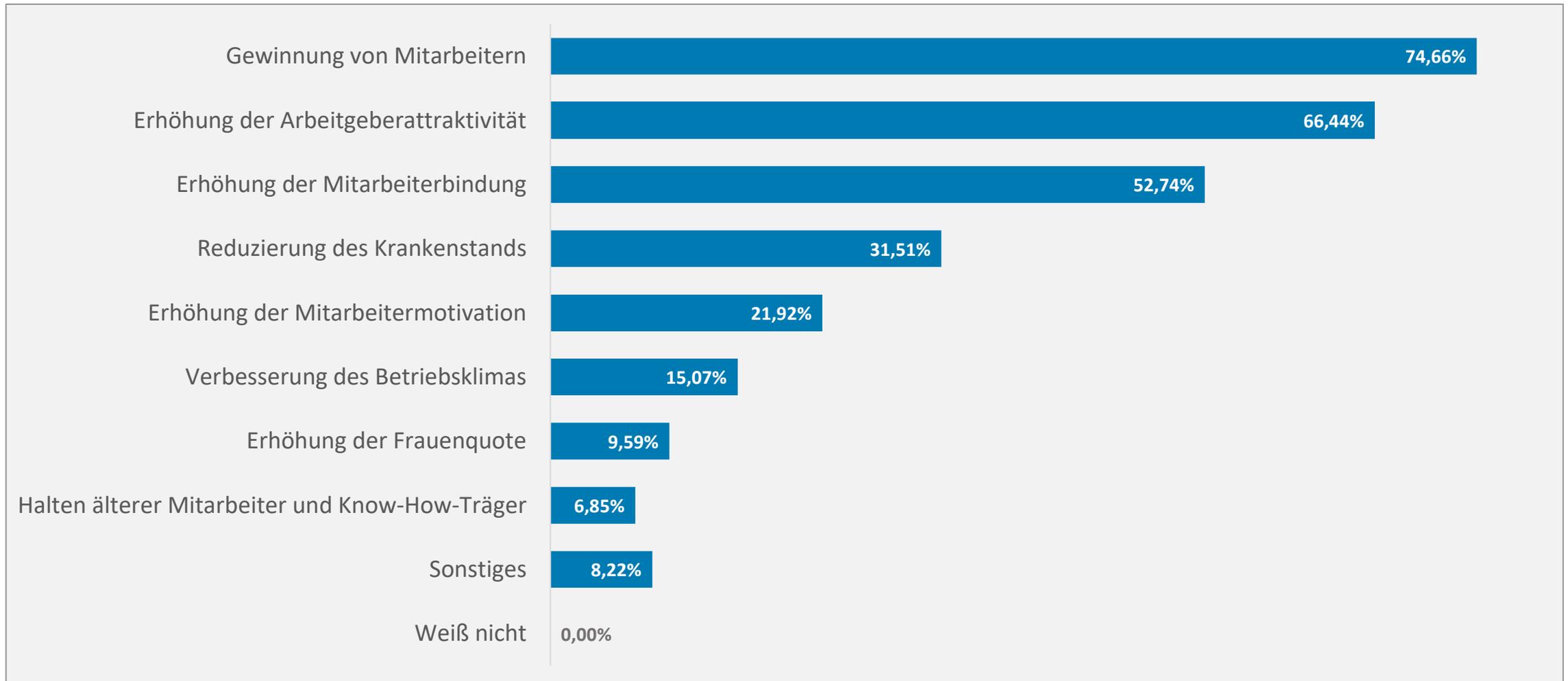
Online Interviews mit
einer durchschnittlichen
Interviewlänge
von ca. 6 Minuten

* Die Beschäftigten wurden im Auftrag der Allianz Pension Partners über einen externen Dienstleister befragt und stehen nicht in Verbindung mit den interviewten Arbeitgebern. Den Beschäftigten war nicht bekannt, wer die Umfrage in Auftrag gegeben hat. Bei der Auswahl der Befragten durch den Dienstleister wurde auf höchstmögliche Kompatibilität mit der Arbeitgeber-Studie geachtet.

Personalpolitische Herausforderungen

Allianz 

Was sind die größten personalpolitischen Herausforderungen der Unternehmen?

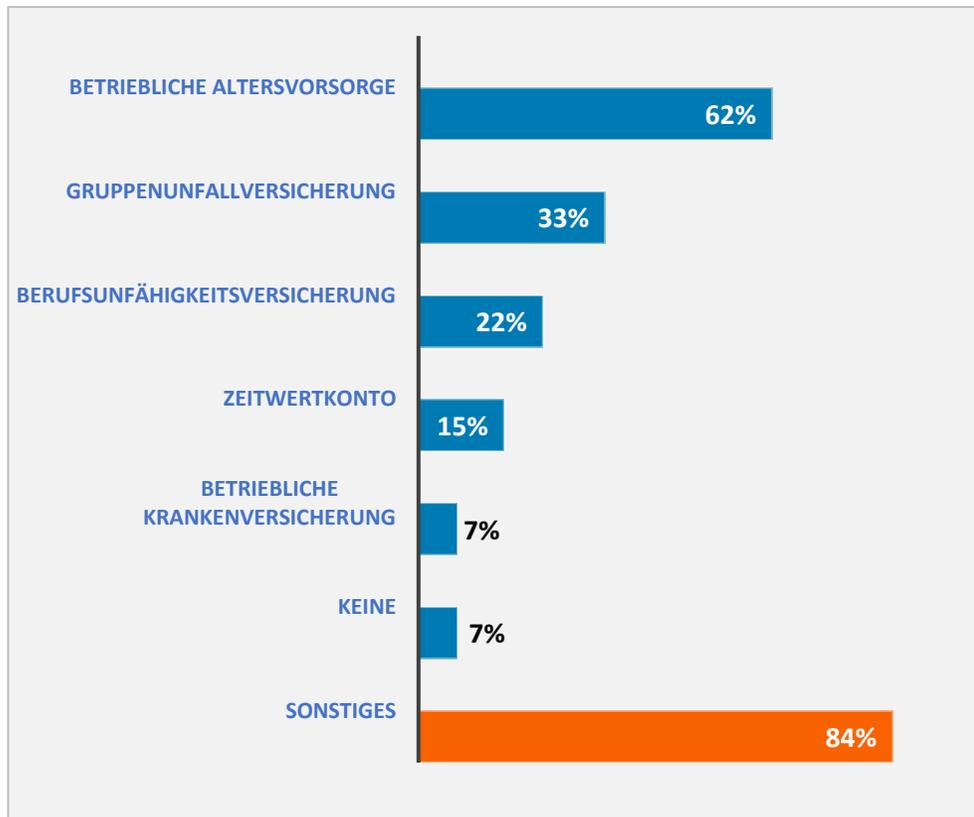




Betriebliche Benefits „Toolbox“

Benefits - Unternehmensfinanziert - heute

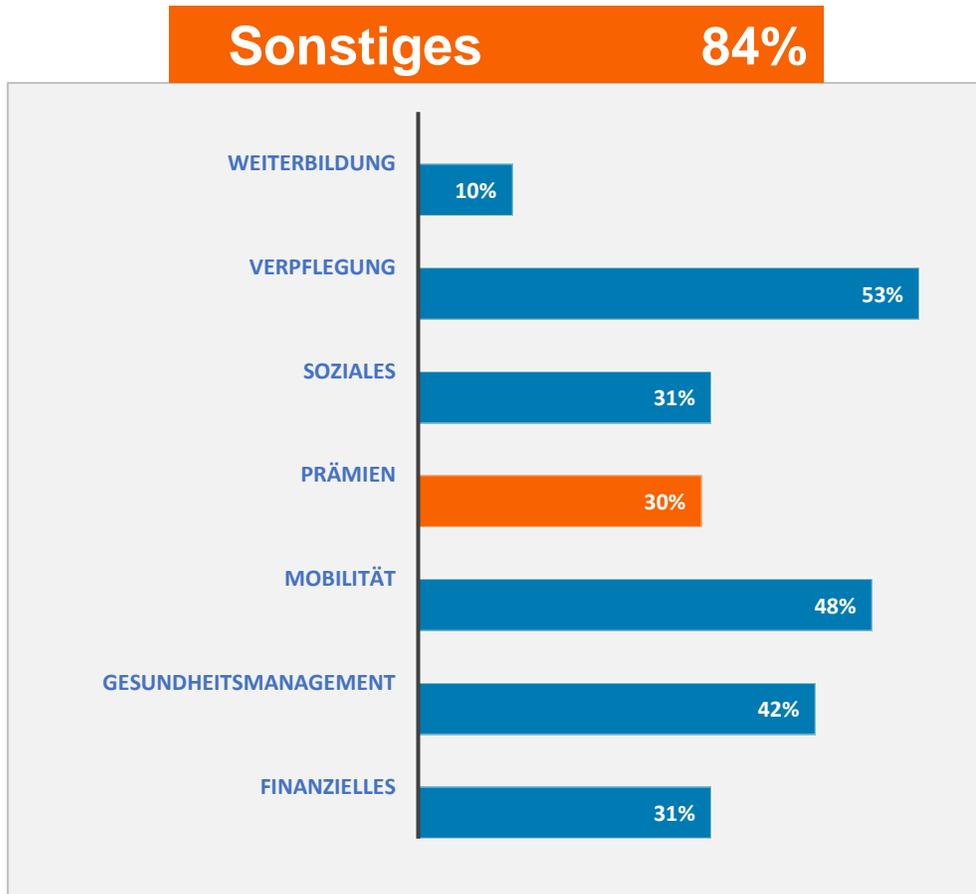
Welche Benefits werden freiwillig vom Unternehmen finanziert



➔ Auffächerung der Antworten unter „Sonstiges“ auf den Folgeseiten

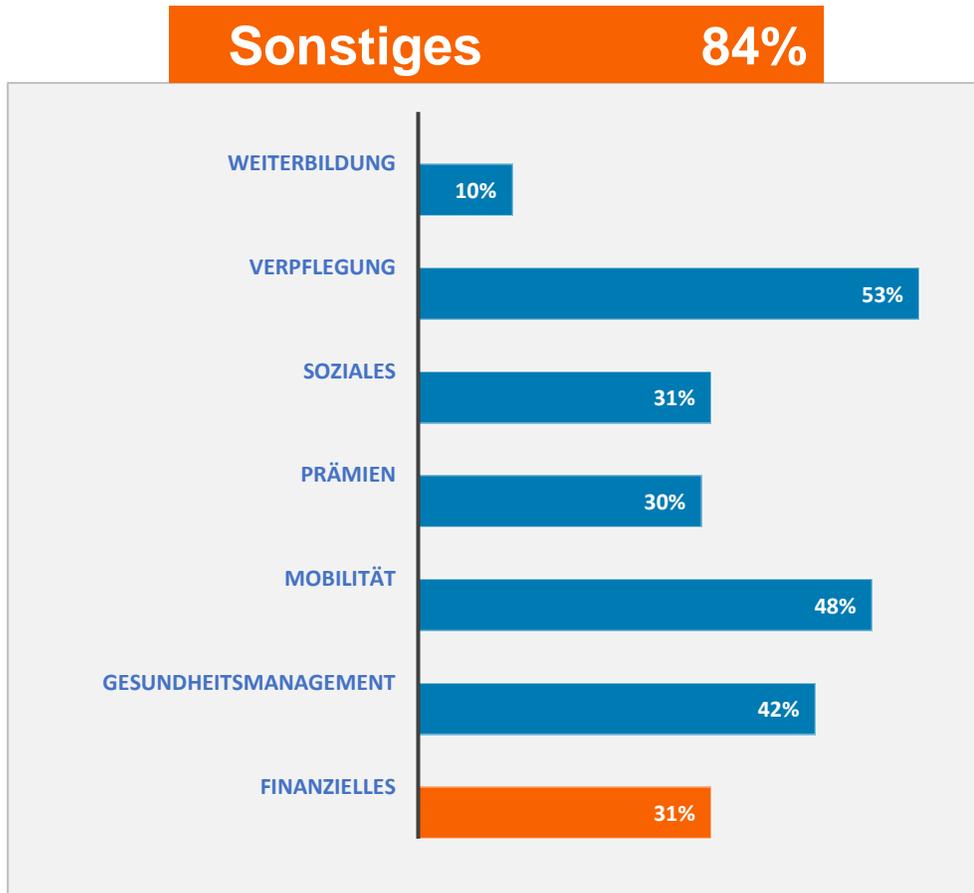
Unternehmensfinanziert - heute

Welche Benefits werden freiwillig vom Unternehmen finanziert



Unternehmensfinanziert - heute

Welche Benefits werden freiwillig vom Unternehmen finanziert

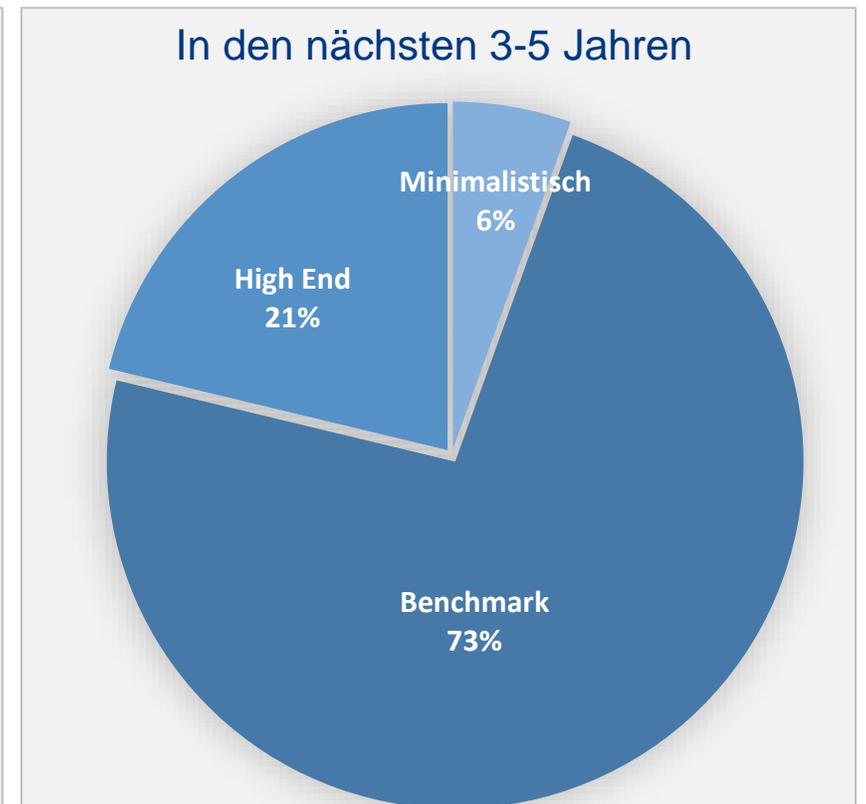
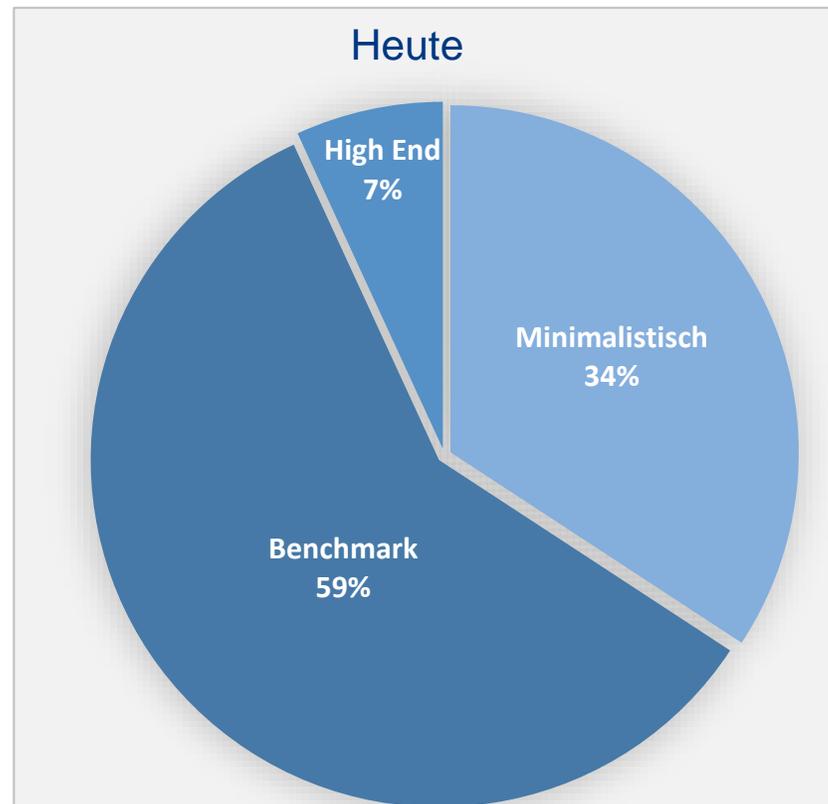


Selbsteinschätzung „Spiegelbild“

Selbsteinschätzung – heute und in Zukunft

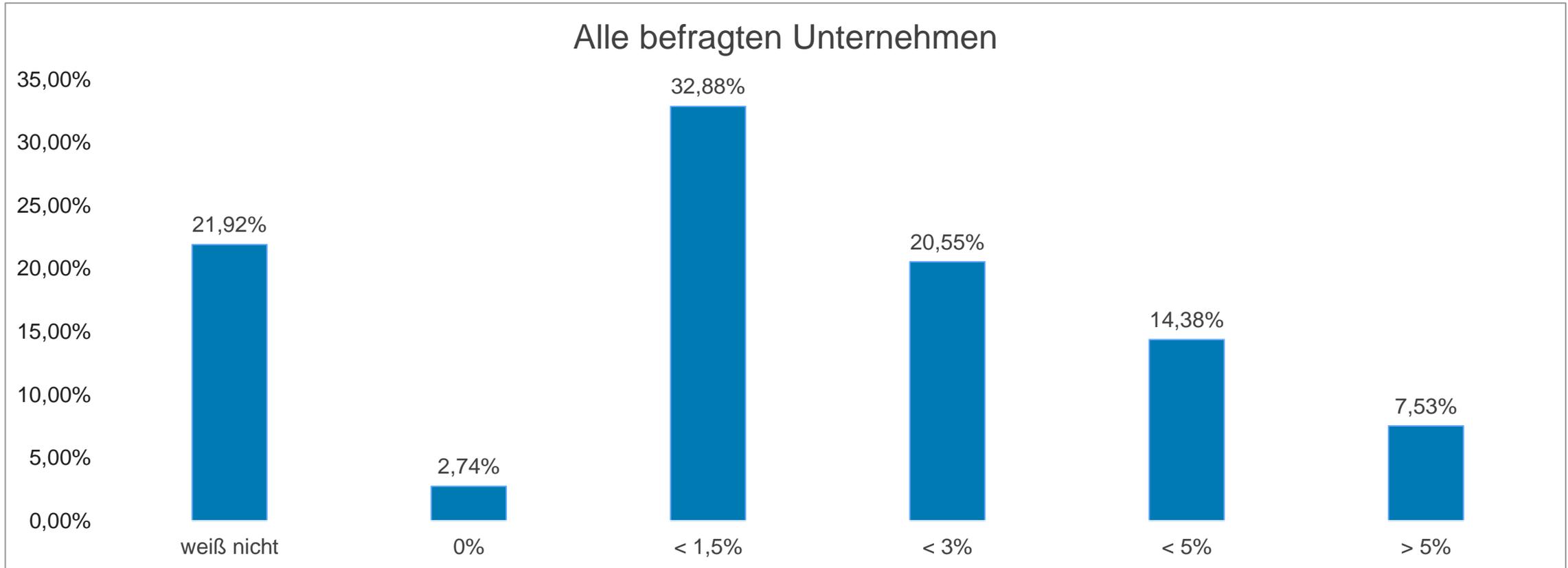
Welche **Benefits-Strategie** verfolgen die Unternehmen?
Und soll sich das in **Zukunft** ändern?

- **Minimalistisch**
„Wir machen aktuell nur das absolut nötigste“
- **Benchmark**
„Wir orientieren uns an anderen und wollen in etwa gleich gut sein“
- **High End**
„Unser Benefits-System ist Teil unserer Personalstrategie. Wir wollen uns von anderen abheben“



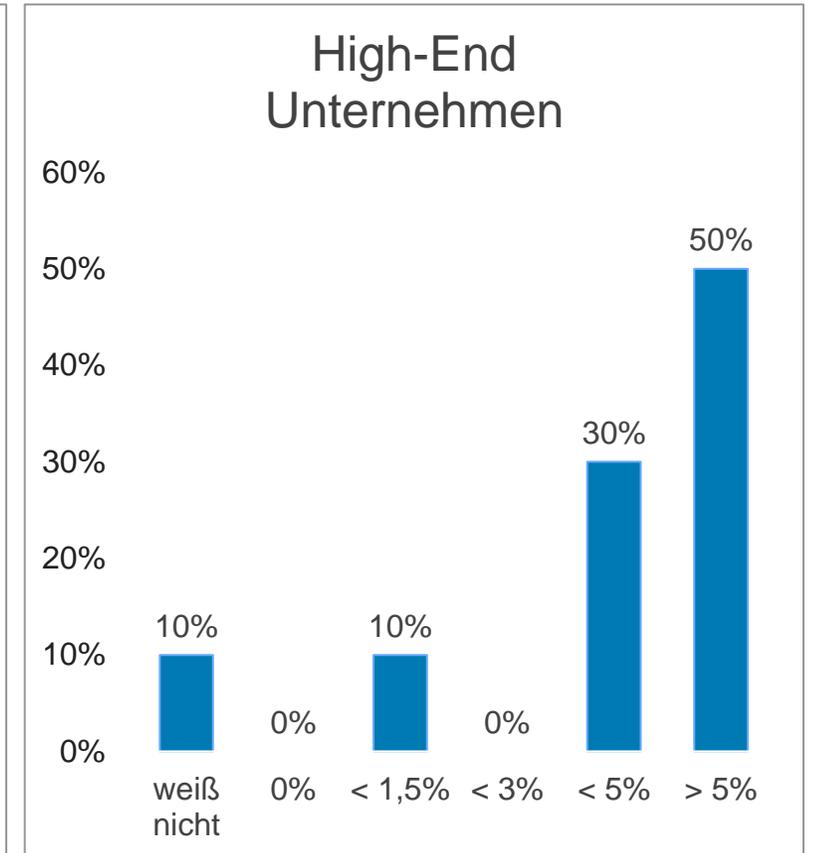
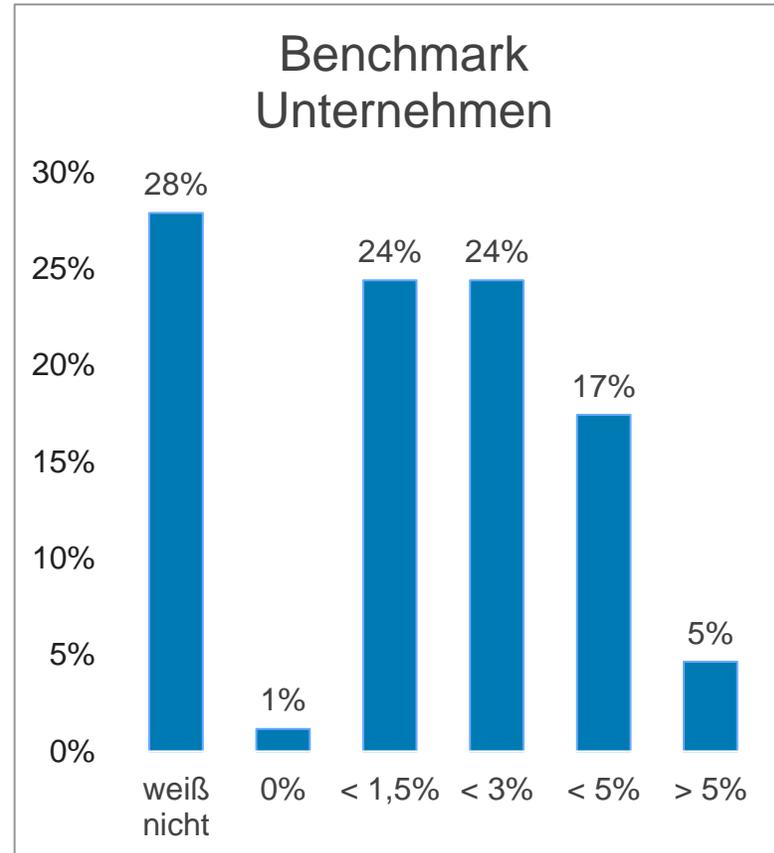
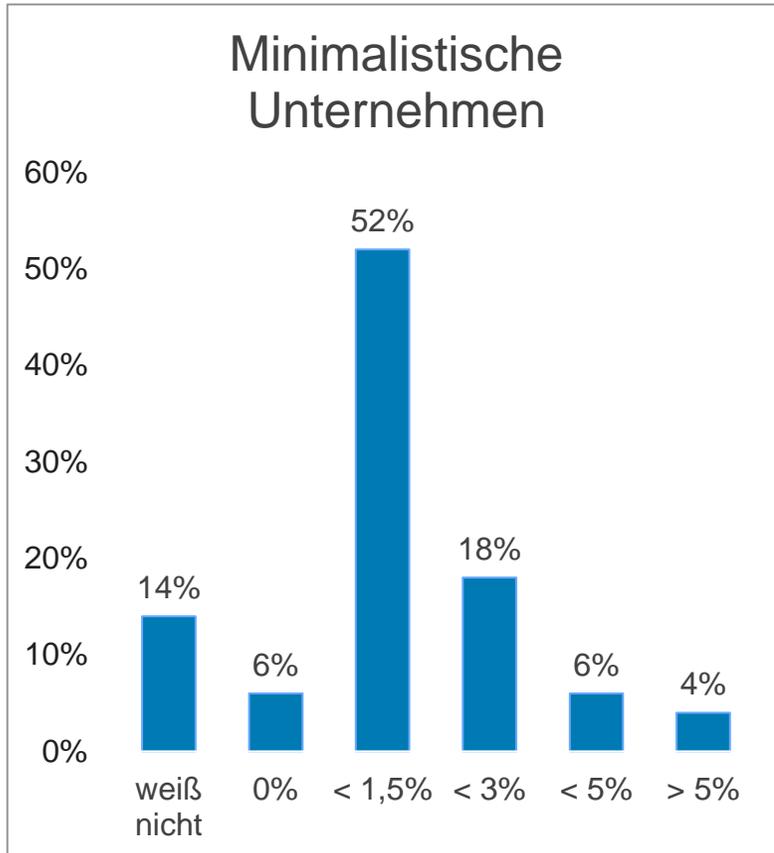
Wieviel **investieren** die Unternehmen aktuell **freiwillig** in arbeitgeberfinanzierte Benefits?

Aktuelles Budget für „freiwillige Benefits“ in Prozent der Lohn- und Gehaltssumme



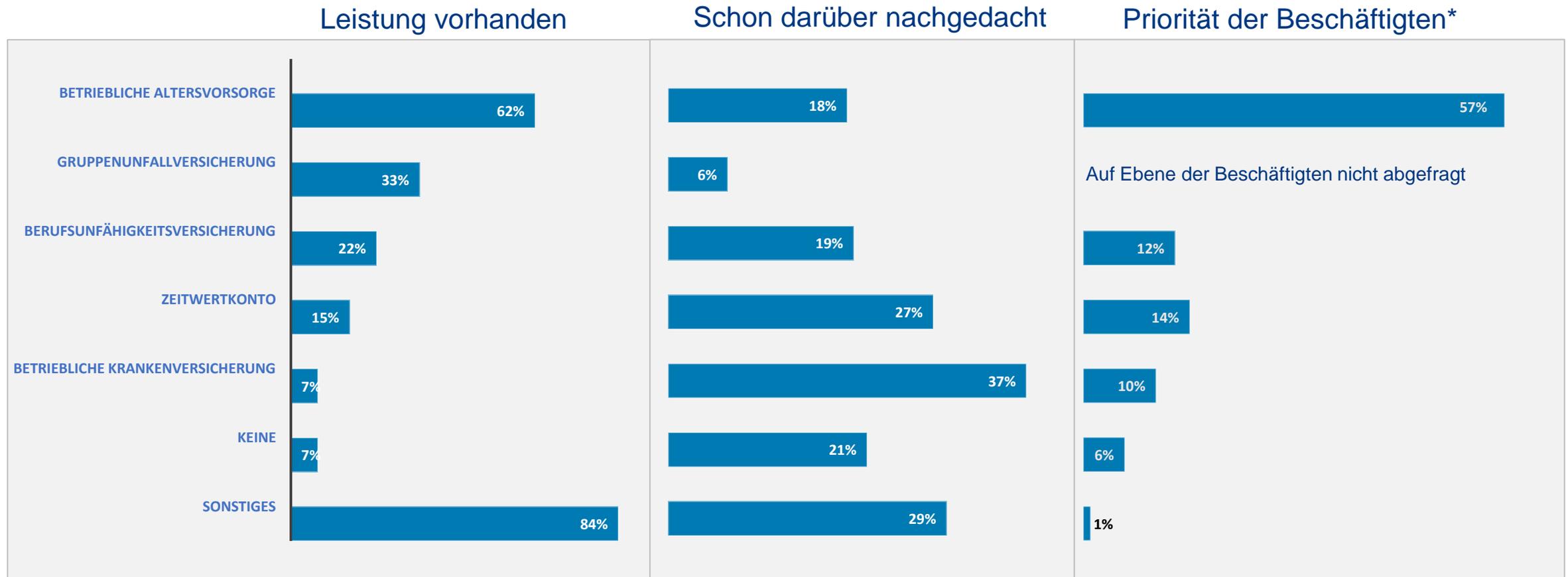
Wieviel **investieren** die Unternehmen aktuell **freiwillig** in arbeitgeberfinanzierte Benefits?

Aktuelles Budget für „freiwillige Benefits“ in Prozent der Lohn- und Gehaltssumme



Benefits - Unternehmensfinanziert - Zukunft

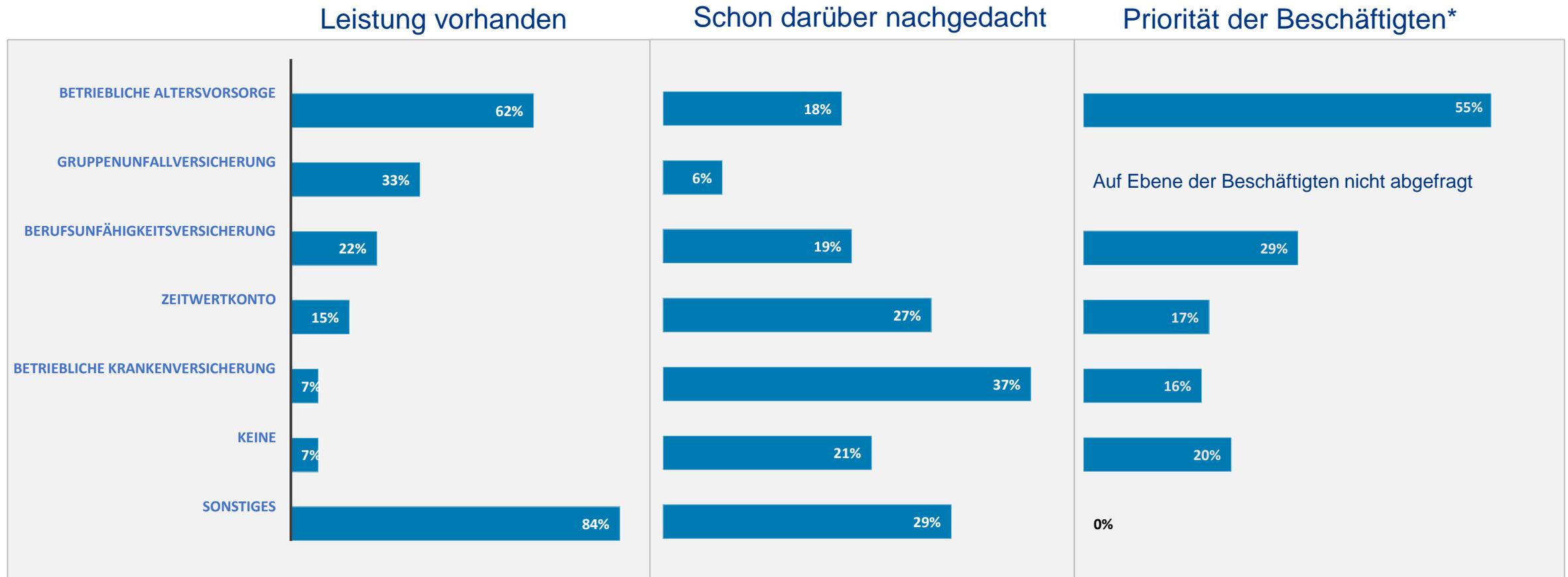
Über welche Benefits denken die Unternehmen nach? Und was wünschen sich die Beschäftigten?



* Wenn Sie sich eine einzige betriebliche Zusatzleistung aussuchen könnten, die das Unternehmen für Sie finanziert, welche wäre das?

Benefits - Unternehmensfinanziert - Zukunft

Über welche Benefits denken die Unternehmen nach? Und was wünschen sich die Beschäftigten?



* Welche betrieblichen Zusatzleistungen finden Sie so wichtig, dass Sie bereit wären eigenes Entgelt zu investieren, auch wenn der Arbeitgeber sich nicht beteiligt?

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung der Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (z. B. Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren. Die Inhalte dieser Präsentation sind das geistige Eigentum unseres Unternehmens. Jede weitere Verwendung sowie die Weitergabe an Dritte im Original, als Kopie, in Auszügen, elektronischer Form oder durch eine inhaltsähnliche Darstellung bedürfen der Zustimmung der Allianz Pension Partners GmbH.

Stand 01.01.2022

Keine Pflicht zur Aktualisierung.

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Präsentation enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Allianz Pension Partners GmbH (APP), Königinstraße 28, 80802 München
Gemeldet bei der IHK für München und Oberbayern als Finanzanlagenvermittler mit einer Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 Nr. 1–3 der Gewerbeordnung (GewO). Die Eintragung im Vermittlerregister (www.vermittlerregister.info) kann unter folgender Registrierungsnummer abgerufen werden: D-F-155-MAPQ-29. Vermittlung von Investmentfonds an Allianz Global Investors. Zuständige Erlaubnisbehörde: IHK München und Oberbayern, Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, www.ihk-muenchen.de. Die Allianz Pension Partners GmbH ist in keiner Personenhandelsgesellschaft als geschäftsführender Gesellschafter tätig.
Beratung zu Versicherungen und deren Vermittlung als gebundener Vertreter (§ 34d Abs.7 S.1 Nr.1 GewO) ausschließlich an die sowie für Rechnung und im Namen der Versicherungsunternehmen der Allianz. Vergütung durch Provisionen und Zusatzvergütungen aus Ausschreibungen (jeweils in der Versicherungsprämie enthalten). Gemeldet bei der IHK München und Oberbayern, Max-Joseph-Straße 2, 80333 München, www.ihk-muenchen.de. Die Eintragung im Vermittlerregister (www.vermittlerregister.info) kann unter folgender Registrierungsnummer abgerufen werden: D-E368-5Q6NM-02. Gemeinsame Registerstelle nach § 11a GewO: DIHK, Breite Straße 29, 10178 Berlin, Telefon: (0180) 60 05 85 0 (Festnetzpreis 0,20 €/Anruf; Mobilfunkpreise maximal 0,60 €/Anruf), Fax 030 20308.1000. Bei Streitigkeiten können folgende Schlichtungsstellen angerufen werden: Versicherungsombudsman e. V., PF 080632, 10006 Berlin. Ombudsman Private Kranken- und Pflegeversicherung, PF 060222, 10052 Berlin.
APP besitzt weder direkte noch indirekte Beteiligungen von über zehn Prozent an den Stimmrechten oder am Kapital eines Versicherungsunternehmens. APP ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Allianz Lebensversicherungs-AG.